



Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung vom 8.12.2024, 11.15-12.11 Uhr im KGH

Vorsitz:	Kathrin Meffert
Anwesend:	47 anwesende Personen, davon 43 stimmberechtigte Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger
Entschuldigt:	Brigitte Huber, Karin Huber, Rosmarie Müller

-
- Traktanden:**
- 1. Begrüssung**
 - 2. Regularien**
 - a) Stimmzählerinnen und Stimmzähler
 - b) Genehmigung der Traktandenliste
 - c) Protokoll der KGV vom 09.06.2024
 - 3. Bericht aus der Synode**
 - 4. Finanzen 2025**
 - a) Budget – Beratung – Revisorenbericht - Genehmigung
 - b) Genehmigung der Steuersätze
(wie bisher: 0.53% vom Einkommen, 0.053% vom Vermögen)
 - 5. Gesamterneuerungswahlen Kirchenpflege und Synode 2025-2028**
 - a) Wahl der Tagespräsidentin oder des Tagespräsidenten
 - b) Mitglieder der Kirchenpflege (Anzahl Sitze) und Synodale
 - c) Selbstkonstituierung und Wahlmodus Präsidium durch Kirchenpflege
 - d) Genehmigung
 - 6. Aktuelles**
 - a) Kirchenareal
 - b) MFH Blauenstrasse
 - c) Weiteres
 - 7. Varia**
 - a) Mitteilungen
 - b) Aussprache
-

1. Begrüssung

Die Kirchgemeindepräsidentin Kathrin Meffert begrüsst im Namen der Kirchenpflege alle Anwesenden und dankt für das Erscheinen sowie das Interesse.

2. Regularien

- a) *Stimmzählerinnen und Stimmzähler:*
Anna Ernst und Vera Berchten werden einstimmig, ohne Enthaltung, als Stimmzählerinnen gewählt.
- b) *Genehmigung der Traktandenliste:*
Wird einstimmig, ohne Enthaltung genehmigt.
- c) *Protokolle der KGV vom 09.06.2024:* auf eine Lesung wird verzichtet.
Werden einstimmig, ohne Enthaltung, genehmigt und verdankt.

Es gibt keine Einwände gegen eine Tonaufnahme für die Erstellung des Protokolls.

Eine Präsenzliste wird geführt.

3. Bericht aus der Synode

Stephan Kux informiert über die Fokussynode vom 10. 09.2024 zum Thema «Kirche und Politik», der von ihm verfasste Bericht dazu kann unter <https://refbl.ch/de/kirche/unsere-kirche/synode/synodeunterlagen> eingesehen werden.

Referenten waren Oliver Ehinger, Lukas Kundert (Kirchenratspräsident BS), Evelyn Borer (Präsidentin des Vorstandes von Mission 21) und Christoph Herrmann (Kirchenratspräsident BL). Aus den Diskussionen

resultierte, dass zu politischen Fragen seitens der Landeskirchen mit Zurückhaltung und differenziert Stellung genommen werden sollte.

Als gelungenes Beispiel präsentierte O. Ehinger das von der Reformierten Kirchgemeinde Arlesheim zur Konzernverantwortungsinitiative durchgeführte Diskussionsforum, bei dem Referenten beider Seiten ausführlich Stellung beziehen konnten.

Am 19.11.2024 tagte die Synode zu ihrer Herbstsitzung in Liestal. Neben der Genehmigung der Finanzierung des zukunftsweisenden Konzepts «Spiritualität und Seelsorge im Alter» und der Vereinbarung «Ermöglichung der externen Mitgliedschaft» zwischen der ERK BL und der ERK BS gaben insbesondere Finanzthemen zu reden. Dem im Zusammenhang mit dem kirchenrechtlichen Finanzplan gestellten Antrag der Finanzprüfungskommission (FPK) auf Reduzierung des Beitrags der Kirchgemeinden an die Verwaltungsrechnung 2026 der Kantonalkirche wurde zugestimmt. Des Weiteren wurden das Budget 2025 und der Finanzplan 2026-2028 unter Berücksichtigung einer Teuerung von 2% und der Annahme eines weiteren Mitglieder-rückgangs verabschiedet.

Das Webportal der Landeskirche hat ein neues Erscheinungsbild erhalten. Es ist mandatsfähig und Teil des strategischen Projekts des Kirchenrats «Neues Kommunikationskonzept», welches zum Ziel hat, auf allen Ebenen die Sichtbarkeit und Wiedererkennbarkeit der ERK BL zu stärken und die Interaktivität zu ermöglichen und zu fördern. In diesem Zusammenhang ist es der Wunsch des Kirchenrats, dass alle Kirchgemeinden, wenn möglich, als Logo die Gestalt der Wortmarke der Kantonalkirche in den kommenden Jahren übernehmen. Durch die dynamische Entwicklung des Projekts «Neues Kommunikationskonzept» über die letzten 12 Monate und den erweiterten Projektumfang kam es zu einer Budgetüberschreitung in der Höhe von CHF 160'000.-. Diese wurde von der Synode genehmigt.

Im Zusammenhang mit dem von der Synode zur Kenntnis genommenen Finanzplan des Kirchenrats informierte dieser über die schwierige finanzielle Lage von «Mission 21».

In der Fachstelle für Jugendarbeit (Faju) wurden zwei neue Jugendbeauftragte angestellt.

Christoph Herrmann, Sandra Bätcher, Cornelia Hof und Matthias Plattner haben per Ende 2024 ihren Rücktritt aus dem Kirchenrat erklärt; die Nachfolger/innen werden anlässlich der konstituierenden Synode vom 28. Januar 2025 gewählt.

Dominique von Hahn verwies nochmals auf das der Synode von Kirchenrätin Cornelia Hof präsentierte, sehr sorgfältig erarbeitete und umfassende Konzept zum Thema «Spiritualität und Seelsorge im Alter». Die Altersarbeit in den Heimen und bei den Menschen zu Hause wird neben den Pfarrpersonen und Sozialdiakonen auch von vielen freiwilligen Mitarbeitenden getragen. In diesem Bereich möchte man zukunftsorientiert denken und Weiterbildungen für Ehrenamtliche und mehr öffentliches Bewusstsein, für das, was in den Kirchgemeinden in der Altersarbeit geleistet wird, schaffen. Die Synode bewilligte für dieses Projekt für die kommenden 3 Jahre je Fr. 300'000.- jährlich.

K. Meffert dankt Stephan Kux und Dominique von Hahn.

K. Meffert ergänzt, dass der Reinerlös des Basars direkt an diverse Projekte in Kamerun der Mission 21 gelangen und nicht an die Infrastruktur in Basel und hofft auf eine Stabilisierung der finanziellen Lage von Mission 21 und deren weiteres Bestehen.

4. Finanzen 2025

Oliver Ehinger, Leiter Ressort Finanzen, erläutert das Budget 2025 anhand der Unterlagen.

Budgetiert wird ein Defizit von CHF 25'000.-. Es beinhaltet diverse Positionen mit Beträgen, die mutmasslich nicht ausgeschöpft werden, so dass zum Jahresende mit keinem effektiven Defizit gerechnet wird.

Das Budget „Personalaufwand“ wurde um CHF 60'000.- erhöht, dies aufgrund des Teuerungsausgleiches von 1.5%, welcher ursprünglich vom Kanton definiert und infolge der Finanzlage wieder aufgehoben wurde. Die Lohnzahlung der Leitung des Kammerchors ist neu inkludiert (bisher im Sach- und Betriebsaufwand). Im Budget integriert wurden zudem die Überstunden der Mitarbeiter der Geschäftsstelle und des Sigristen.

Der Sach- und Betriebsaufwand beinhaltet im nächsten Jahr zwei zusätzliche Lager im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, welcher gefördert werden sollte.

Tiefer budgetiert ist das Konto „Kirchenmusik“ aufgrund der Verschiebung der Lohnkosten des Kammerchorsleiters und dem Wegfall einiger Sonderprojekte im Jahr 2025. Das Konto „Kirche und Gesellschaft“ betrifft den Freiwilligenanlass, der alle zwei Jahre stattfindet, und deshalb im Jahr 2025 nicht budgetiert wurde.

Ebenso wurde das Budget „übriger kirchlicher Sachaufwand“ reduziert, dieses Konto beinhaltet z.B. Rechtsbeistand, welcher voraussichtlich nicht benötigt wird.

Die Budgetierung für die Liegenschaften orientieren sich am Vorjahresbudget. Diese sind in zwei Teilen aufgliedert, zum einen die laufenden Betriebskosten, wie Heiz- und Stromkosten, usw., diese sind analog Vorjahr. Zum zweiten beinhalten diese die Gebäudeunterhalts- und Renovationskosten, z.B. Malerarbeiten und Renovationen, welche höher als in den vergangenen Jahren ausfallen. Jahre lang wurde diese Aufgaben vernachlässigt und jetzt durch Basil Mösch, Ressort Räume- und Gebäude bestens betreut. Die Kirche und das Kirchgemeindehaus wurden dadurch verschönert und verbessert, was sich positiv äussert.

Die „ausbezahlten Beiträge“ umfassen drei Typen. Der unveränderte Beitrag an die landeskirchliche Verwaltungsrechnung, abhängig der Anzahl Mitglieder. Die drei Beiträge, Kantonale und Schweizerische Institutionen, Kommunale Institution und HEKS/Mission 21, diese Beiträge zählen zur Entwicklungshilfe und sind frei gewählt und betragen zwischen CHF. 80'000.- und 90'000.-. Der Finanzausgleich innerhalb der Kantonalkirche wurde neu organisiert. Arlesheim hat das höchste Steueraufkommen pro Kirchgemeindemitglied, die Konsequenz hierfür sei, dass der Finanzausgleich der Kirchgemeinde Arlesheim sehr hoch ausfällt.

Der Vermögensertrag beinhaltet drei grössere Komponenten: Den geschätzten Steuerertrag (identisch wie im Vorjahr) sowie den Liegenschaftsertrag, der ebenfalls konstant bleibt, inklusive der Hangstrasse welche mit CHF 100'000.- berücksichtigt ist. Drittens die erhaltenen Beiträge der Kantonalkirche, die im Vergleich zu dem Finanzausgleich, der zu unseren Ungunsten ausfällt, mehr als früher beträgt. Allerdings hängt letzterer von Faktoren ab, die wir nicht beeinflussen und prognostizieren können.

Im Vergleich zu dem Finanzausgleich, der zu unseren Ungunsten ausfällt, dürfen wir uns über die erhaltenen Beiträge der Kantonalkirche erfreuen, diese werden anhand der Anzahl Mitglieder und nicht der Steuereinnahmen eruiert.

Bericht der Revision

Roger Burri begrüsst die Präsidentin K. Meffert und die anwesenden Mitglieder.

Er dankt O. Ehinger für seine, seit Jahren grossartige Arbeit und die gute Zusammenarbeit und liest den vorliegenden Revisorenbericht vor:

«Der bestehende Voranschlag 2025 wurde im Beisein der Revisoren und Finanzchef O. Ehinger sowie der Birseck-Treuhand AG geprüft. Es wurde festgestellt, dass sehr sorgfältig und nachvollziehbar budgetiert wurde, dieser Voranschlag sämtlichen relevanten Reglementen entspricht und die Beschlüsse der Kirchgemeinde entsprechend berücksichtigt wurden. Aus diesem Grund wird empfohlen, das Budget 2025 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 25'000.- zu genehmigen.»

K. Meffert dankt allen Beteiligten für ihre Arbeit.

Budget – Beratung – Revisorenbericht – Genehmigung

../. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2025 einstimmig ohne Enthaltungen.

Genehmigung der Steuersätze (wie bisher: 0.53% vom Einkommen, 0.053% vom Vermögen)

../. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die bisherigen Steuersätze einstimmig ohne Enthaltungen.

5. Gesamterneuerungswahlen Kirchenpflege und Synodale 2025-2028

Am 31.12. endet die laufende vierjährige Amtsperiode der KIPF und der Synodalen. Seit der neuen Kirchenverordnung ist das Wahlorgan die Kirchgemeindeversammlung. Die Wahl erfolgt aufgrund der Bestimmung der Kirchenverfassung vom 20.11.2019 und der Kirchenverordnung vom 7.9.2021. Die Kirchenpflege muss aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen (inkl. Pfarrpersonen), die tatsächliche Grösse wird durch den Beschluss von der KGV oder durch die Kirchenordnung festgelegt. Pfarrpersonen werden nicht in die Kirchenpflege gewählt, diese sind bereits von Amtes wegen dazugehörig. Die Synodalen vertreten die Kirchgemeinde in der Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Baselland. Die Anzahl Sitze pro Kirchgemeinde werden aufgrund der Anzahl Mitglieder ermittelt und bleiben unverändert mit zwei Sitzen.

a) Wahl der Tagespräsidentin oder Tagespräsidenten

../. Oliver Ehinger wird mit einer Enthaltung als Tagespräsident gewählt.

b) Mitglieder der Kirchenpflege (Anzahl Sitze) und Synodale

Von den bisher 11 KIPF-Mitgliedern stellen sich acht erneut für eine Amtsperiode zur Wahl. Lee Buser, Oliver Ehinger und Felix Schurter kandidieren nicht mehr, neu kandidiert Markus Weibel, Ressort Altersarbeit.

Die Kirchenpflege stellt den Antrag auf zukünftig neun Sitze.

../. Anzahl Sitze der KIPF-Mitglieder werden von der KGV einstimmig genehmigt.

Wahlvorschläge Kandidatinnen und Kandidaten Kirchenpflege (KIPF) 2025–2029:

Sabine Hottinger, Ressort Öffentlichkeitsarbeit (bisher), neu Ressort Finanzen, David Käser, Ressort Personal (bisher), Basil Mösch, Ressort Gebäude Räume (bisher), Laura Poggi-Ernst, Ressort Kinder, Jugend und Familien (bisher), Kathrin Meffert, Ressort Präsidium und Ressort Basar (bisher), Margret Föppl, Ressort Musik (bisher), Dominique von Hahn, Synodale (bisher), Stephan Kux, Synodale (bisher), Markus Weibel, Ressort Senioren (neu)

../. Die Wahl wurde einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

c) Selbstkonstituierung und Wahlmodus Präsidium durch Kirchenpflege

Der Antrag der Kirchenpflege lautet, sich selbst zu konstituieren.

../. Die Selbstkonstituierung wurde einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

d) Genehmigung

../. Der Wahlmodus durch Akklamation wurde einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen. Die neun KIPF-Mitglieder und zwei Synodalen wurden mit grossem Applaus bestätigt.

6. Aktuelles

a) Kirchenareal

Basil Mösch informiert über den aktuellen Stand betreffend Planung des Kirchenareals. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus KIPF-Mitgliedern wurde gegründet. Ziel sei es, eine Leitlinie für eine zukünftige Nutzung des Kirchenareals zu erarbeiten. Einen entsprechenden Bericht und Resultate werden an der nächsten KGV im Juni 2025 vorgestellt.

b) MFH Blauenstrasse

B. Mösch vermeldet, dass das Umzonungsverfahren nach wie vor in der Vorprüfung hängig sei, es verlange zusätzliche Grundlagen und eine Bedarfs- und Kapazitätsanalyse über die gesamte OeWA-Zone des Gemeindegebiets. Der Auftrag zur Bedarfsanalyse der OeWA-Zonen wurde durch die KIPF genehmigt und die Firma Jermann & Partner AG damit beauftragt, die Kosten belaufen sich auf CHF 5'000.-. Aufgrund der fehlenden Zusage für die Umzonung, wird der Baubeginn um ein Jahr, auf Frühling 2026 verschoben.

c) Weiteres

Margret Föppl teilt mit, dass Carmen Ehinger, welche seit 2013 den Kammerchor leitet, verabschiedet wurde. Die Stelle wurde ausgeschrieben, 26 Bewerbungen sind eingegangen. Neuer Chorleiter wird ab Januar 2025 Michael Kossmann, Schweizer, wohnhaft in Arlesheim, Abschluss Studiengang Master Chorleiter im Sommer/Herbst 25. Er hat bereits Erfahrung als Leiter eines kirchlichen Chores (Leiter Kirchenchor Prateln). Erstmaliger Auftritt im Gottesdienst am Karfreitag. Interessierte Neumitglieder für den Kammerchor dürfen gerne M. Föppl oder M. Kossmann kontaktieren.

David Käser begrüsst Felix Schurter als neuen Sigrüst anstelle von Dominic Hönes. Armin Marggraf ist bedauerlicherweise seit Ende Oktober nicht mehr als Sigrüst tätig. Ein grosses Dankeschön geht an Dieter Günthart, für seinen unermüdlichen Einsatz als Sigrüst.

K. Meffert verabschiedet die scheidenden KIPF-Mitglieder und dankt für deren Engagement mit persönlichen Worten. L. Buser 2020-2024, Ressort Seniorenarbeit und Birsecker Verband, O. Ehinger 2010-2024, Ressort Finanzen, F. Schurter 2004-2024, Ressort weltweite Kirche., Vergabungen, Welt-Gruppe, Birsecker Verband.

7. Varia

a) Mitteilungen

- Die neue Kirchengemeindeordnung wird an der KGV im Juni 2025 zur Genehmigung vorgestellt.
- Die nächste KGV findet am 22.06.2025 statt.
- Das Krippenspiel findet am 15.12.2024, 17.00 Uhr statt.
- K. Meffert dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

b) Aussprache

Keine.

Für das Protokoll: Sandra Saladin